

27. Dezember

Tag des Apostels und Evangelisten Johannes

Lied: *Herr, mach uns stark* EG 154/GL 552; *Herr, du hast darum gebetet* EG 267; alt.: *Wunderbarer Gnadenthron* EG 38

Spruch des Tages (Rv)

Markus 16,15b

Geht hin in alle Welt
und predigt das Evangelium aller Kreatur!

Geht und verkündet überall

Markus 16,15bf; 5.11.2015

Geht und kündigt überall:
Gott ist es, der alles Leben
schafft und Sinn gibt und auch eben
will und liebt in jedem Fall!
Dieser Botschaft dürft ihr trauen,
darauf euer Leben bauen!

Spruch des Tages (alt)

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.

Jesaja 52,7

Wie wichtig sind die Freudenboten

Zu Jes 52,7; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EG 662; 27.03.2010; Str. 31f: 19.10.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden,/ weil Christus starb und auferstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.

2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/ weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/ kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren!/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!

31. Johannes hat einst Fisch gefangen,/ eh' ihn der Herr berufen hat./ Er durfte auf den Berg gelangen,/ wo Jesus hielt mit Mose Rat,/ Elia ließ sich dort auch sehen,/ dann war nur Jesus noch dabei/ und hieß ins Tal sie wieder gehen,/ gewiss, dass Gottes Sohn er sei!

32. Ein anderer ist „Freund“ gewesen,/ der mit am Kreuze Jesu stand./ Wenn wir „Johannes“ heute lesen,/ wird der mit Recht „Autor“ genannt,/ den Jesus schien sehr stark zu lieben:/ Er schuf den Grundstock für das Buch,/ selbst, wenn es andere geschrieben!/ Nimm, lies und finde Jesus, - such!

Psalm des Tages Psalm 92

Dankend zu sein

Zu Psalm 92 Str.1: 12.4.2011; Str.2-6: 26.10.2015

Dankend zu sein - wie köstlich und fein!
Dich loben, du Höchster, in meinen Gedanken,
in meinen Gesten, mit Worten und Taten,
ist geistliches Tanken! Herr, lass mir's geraten!
Wie köstlich und fein - dankend zu sein!

Botschafter sein, der lädt zu DIR ein,
morgens und abends voll Deiner Gnaden
mit Instrumenten und rhythmischen Spielen,
heilt oft großen Schaden und hilft auch sehr Vielen
zum sinnvollen Sein köstlich und fein!

Fröhlich gemacht durch Dich schon bei Nacht,
darf ich, HERR, DIR, singen und Psalmen darbringen
von Deinen Werken und rühmen die Taten,
sie dankend besingen: Dir sind sie geraten!
DU hast sie gemacht - Lob Deiner Macht!

Dein Werk ist reich, voller Sinn zugleich!
Großartig ist, was Du machst, und deine Taten!
Aus DIR strömt Leben, um es dem zu geben,
der von Dir beraten, will gerecht hier leben:
Grün dem Palmbaum gleich wächst er so reich

wie Zedern schon auf dem Libanon!
Gepflanzt im Haus des HERRN blühen die Gerechten,
tragen frische Früchte selbst in späten Jahren!
Den Herren, den echten, haben sie erfahren,
als den Vater, Sohn und Geist: Welch' Lohn!

Sie künden gern den gerechten HERRN:
„ER ist mein Fundament, wird mich immer tragen!
Und was ER tut, tut ER mit wahren Zielen!
Glauben dürft ihr wagen: ER heilt und hilft Vielen
und jedes Unrecht ist IHM ganz fern!“

Alttestamentliche Lesung: Sprüche 8,22-36 (I/IV)

Seit allem Anbeginnen

Sprüche 8,22-36; Mel.: *Befehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 6.4.2015

1 Seit allem Anbeginnen/ war ich bei Gott, dem HERRN!/ Ja, seinem Tun und Sinnen/ war ich noch niemals fern,/ in allen seinen Taten,/ bin ich, die Weisheit, drin!/ Mit mir hat ER beraten:/ In allem steckt so Sinn!

2. Es gab noch keine Erden,/ und Meere gab es nicht,/ nicht Quellen, dass draus werden/ die Pflanzen, grün und licht!/ Ich war in Gott geboren/ schon vor des Himmels Weite,/ er hatte mich erkoren:/ Ihm war ich stets zur Seite!

3. Als er die Wolken setzte,/ der Tiefe Fluten band,/ dem Meere Grenzen setzte/ und festen Grund dem Land,/ da war ich sein Gespieler,/ sein Partner, seine Wonn',/ und half ihm gern zum Ziele/ bei Erde, Mond und Sonn'.

4. Ja, auf dem Ball der Erden/ spiel ich mit Menschen gern,/ damit sie weise werden -/ mein Auftrag von dem HERRN!/ So hört auf mich, ihr Leute,/ nehmt meine Stimme wahr!/ Geht meine Wege heute,/ dann glückt das Leben - klar!

5. Wenn ich euch sachte mahne, /so schlagt's nicht in den Wind!/ Dreht eure Lebensfahne/ nicht nach dem Mehrheitswind!/ Wohl jedem hier auf Erden,/ der still wird, auch mich hört:/ Er wird gefestigt werden,/ wie gut, wenn er mich ehrt!

6. Wer sich an mich gern bindet,/ der lebt vor Gott, dem HERRN!/ Wer nicht zu mir hier findet,/ ist leer und gottesfern,/ zerstört oft selbst sein Leben/ und findet keinen Sinn!/ Ich will euch Leben geben,/ euch führen zu Gott hin!

Alternativ: Apokryphe Lesung (alt) Sirach 14,22 -15,3

Wohl dem, der all' sein Denken

Sirach 14,22 -15,3; Mel.: *Wohl denen, die da wandeln* Eg 295/GL 543; 12.08.2011

1. Wohl dem, der all' sein Denken/ auf Weisheit hat gestellt,/ und lässt sich von ihr lenken/ und sinnt, was ihr gefällt,/ der sucht mit Herzen und Verstand/ der Weisheit Wanderwege/ und wartet, dass sie kommt!

2. Wohl dem, der dort will leben,/ wo Weisheit ist zu Haus,/ und auch die Seinen eben/ führt in das Weisheitshaus:/ Vor Hitz' und Kälte hat er Schutz/ und darf so herrlich leben/geborgen durch ihr Dach.

3. Wer Gottes Wort wird halten,/ dem schenkt die Weisheit sich/ mit mütterlichem Walten:/ Gleich der Braut, sehr lieblich,/ kommt sie und bietet die Weisheit/ als Trunk, Vernunft als Speise/ an. - Fest steht, wer ihr traut!

4. Die Weisheit wird ihn schützen,/ dass er nicht schandbar wird,/ er wird den Nächsten nützen,/ sie machen ihn zum Hirt./ Die Weisheit spricht durch seinen Mund,/ wenn er Gemeinde leitet,/ dass sie Gott Ehre gibt.

Epistel 1.Johannes 1,1-4 (III/VL; (alt 1,1-10))

Licht in allen Farben

1.Johannes 1,1-10; 03.11.2010

Licht in allen Farben - hell trotz aller Narben:

Wort des Lebens! - Nicht vergebens

bist du bei uns erschienen: Du wolltest uns so dienen,
dass wir das Leben sehen,

das aus dem Vater war und ist, geschenkt von dir, Herr Jesus Christ!

Wort, das wir verkünden: Hört, es hilft von Sünden,

will euch geben volles Leben,

damit ihr bleibt die Seinen, wird euch mit Gott vereinen,

folgt ihr des Geistes Wehen:

Gemeinschaft schenkt uns Jesus Christ,

der eins mit Gott, dem Vater, ist.

Groß die Freude werde euch schon auf der Erde:

Gott will lichten, nicht vernichten!

Wenn wir im Lichte wandeln, nach seinem Worte handeln,

dann wirkt Er selbst voll Gnade,

macht uns gerecht und vor Gott gut, das sagt uns Christi Tod und Blut.

Du seist ohne Sünde, nie von dir verkünde,
das hieß lügen, Gott betrügen,
die Wahrheit arg verdrehen! Wenn wir im Lichte stehen,
die Sünde Gott bekennen,
ist er gerecht in seiner Treu, vergibt und macht das Leben neu!

Halleluja-Vers

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten; die Frommen sollen ihn recht preisen.
Psalm 33,1

Gott sei stets erhoben

Psalm 33,1; 10.10.2010

Gott sei stets erhoben,
ihn lasst uns gern loben!
Ob unten, ob oben:
Du hast es gespürt:
Ihn lieben macht Sinn!

Aus Gnade zu leben
und dem Herren eben
die Ehre zu geben,
die ihm nur gebührt,
erfüllt uns mit Sinn,

lässt Freude uns haben
und uns auch zu laben
an all' seinen Gaben,
weil wir ja berührt
vom ewigen Sinn!

Evangelium Johannes 21,20-24 (II/V) Petrus, grade wieder angenommen

Johannes 21,20-24; 4.11.2010

Petrus, grade wieder angenommen
von Jesus, seinem Herrn und Meister,
sieht den Jünger auch noch näher kommen,
den der Herr sehr liebt, und da weist er
auf ihn, fragt: „*Herr, was wird mit diesem!?*“
Jesus meint: „*Das ist nicht dein Problem,
wenn er hier bleibt zu meinem Preise!
Du folg mir nach auf deine Weise!*“

Das Gerücht kam auf, man konnt' es hören:
„Der, den der Herr so liebt, bleibt leben!“
Doch Jesus sagte: *„Lass dich nicht stören,
falls ich es will, er blieb hier leben,
bis ich komm! Du aber folge mir!“*
Der Jünger, von dem die Rede hier,
hat ursprünglich dies Buch geschrieben,
sein Zeugnis ist's, den Herrn zu lieben!

Voll Wahrheit führt es zum echten Leben!
Was alles Jesus tat und lehrte,
kann dies Buch nicht einzeln wiedergeben,
- die Füll' ist es, die dies verwehrt! -
Müsst' wirklich alles aufgeschrieben sein,
wär's für die Welt nicht fassbar, ich mein!
Doch hilft dies Buch aus Gott zu leben,
dankbar zu sein, ihm Ehr' zu geben.

Weitere Predigttext: Sprüche 2,1-11 (wP1) Du wirst den HERRN verstehen

Sprüche 2,1-11; Mel.: *Befehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 23.1.2016

1. Du wirst den HERRN verstehen,/ wenn du sein Wort bedenkst,/ wenn du lernst so zu gehen,/ wenn du wie Er gern denkst!/ Das ist, mein Sohn, die Lehre,/ die ich dir gerne geb!/ So gibst du Gott die Ehre!/ Ich rate dir: So leb!

2. Was weise ist, beachte,/ sei einsichtig und klug./ Was töricht ist, verachte,/ und so auch Lug und Trug!/ Vernunft und Wissen lerne:/ Sie sind ein großer Schatz!/ Von Gott dich nie entferne:/ Ihm schenk den ersten Platz!

3. So wirst du Ehrfurcht haben/ vor Gott und seinem Werk!/ Er aber wird dich laben/ mit Weisheit und mit Stärk'!/ Das Wort aus seinem Munde/ erklingt in dir dann klar,/ schenkt Weisheit dir, gibt Kunde/ und Einsicht, macht dich wahr!

4. Wer echt sucht, der wird finden:/ Gott schenkt sich ihm sehr gern!/ Wirst du an IHN dich binden,/ kommt Schutz dir von dem HERRN!/ Er wird dich dann begleiten,/ bewahren deine Bahn:/ Was recht ist, wird dich leiten/ voll Gottesfurcht voran!

5. Die Weisheit wird dich minnen/ und füllt dir Herz und Sinn!/ Gott lebt in dir tief innen,/ führt dich zur Zukunft hin!/ Besonnenheit und Stärke/ sind um dich allezeit,/ begleiten deine Werke,/ du bleibst für Gott bereit!